

Informationen zur externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V Verfahrensjahr 2015/2016 - Hessen

Verfahrensjahr 2015

Methodische Sollstatistik 2015

- E-Mail-Adresse: für die Annahme der elektronischen Form: datenservice@gqhnet.de
- Testinstanz: Bis zum **30.01.2016** haben Sie die Möglichkeit unter der vorgenannten E-Mail-Adresse Probedaten zur Sollstatistik zu übermitteln. Am 31.01.2016 werden diese Daten dann gelöscht.

Die **elektronischen Daten** sowie die **Papierversion** inkl. unterzeichneter Konformitätserklärung sind in der Zeit vom **01.02.-29.02.2016** an unsere Geschäftsstelle zu übermitteln.

Weitere Informationen: <http://www.gqhnet.de/datenservice/sollstatistik>

Risikostatistik 2015

- E-Mail-Adressen: Die Risikostatistik ist in der Zeit vom 01.02.-29.02.2016 ebenfalls an die E-Mail-Adresse datenservice@gqhnet.de zu senden.
- Testinstanz: Auch für die Risikostatistik besteht ab sofort und bis zum 30.01.2016 die Möglichkeit zur Übermittlung von Probedaten. Diese werden ebenfalls am 31.01.2016 gelöscht.
- Verschlüsselung: Die Verschlüsselung (PGP) erfolgt mit dem gleichen Schlüssel, welcher bei der Übermittlung der Sollstatistik zur Anwendung kommt:
(<http://www.gqhnet.de/datenservice/sollstatistik/oeffentlicher-schluessel-sollstatistik>)

Weitere Informationen: <http://www.gqhnet.de/datenservice/risikostatistik>

QS-Daten-Export 2015

Der Export der **QS-Daten 2015** (indirekte Verfahrens und Landesprojekte) hat bis spätestens **29.02.2016** an folgende Adresse zu erfolgen: datenservice@gqhnet.de.

Weitere allgemeine und spezielle Informationen zur Spezifikation 2015 finden Sie unter folgendem Link: <https://www.sgg.de/datenservice/spezifikationen-downloads/verfahrensjahr-2015/verfahrensjahr-2015.html>.

Verfahrensjahr 2016

QS-Daten-Export 2016

Der reguläre Datenimport ist ab dem 01.03.2016 möglich. Die Daten der Bundesmodule sind im XML-Format zu übermitteln. Für die Landesprojekte (Schlaganfall-Akut, Frühreha, Cholezystektomie und MRE-Projekt) werden die Daten weiterhin im CSV-Format verarbeitet.

Leistungsbereich Cholezystektomie

Der hessische Lenkungsausschuss hat auf seiner Sitzung vom 10.11.2015 beschlossen, die Erhebung für den Leistungsbereich 12/1 in Hessen bis zur Wiedereinführung des auf Routinedaten basierenden Bundesverfahrens weiterzuführen. **Somit besteht für dieses Modul, auch im Verfahrensjahr 2016, für alle hessischen Kliniken eine Dokumentationspflicht.** Bitte beachten Sie dies bei der QS-Filter-Einstellung für 2016. Hintergrund dieser Entscheidung ist das aktuelle Peer-Review-Verfahren Cholezystektomie in Hessen. **Der Datenexport erfolgt, wie für alle Landesmodule, weiterhin im csv-Format.**

Schlaganfall

Akutbehandlung

Für das [Erhebungsinstrument](#) zur Erfassung der Daten für die Akutbehandlung ergeben sich Änderungen im „Blutungsbogen“. Hier wurden die Komplikationen um das Feld „Vasospasmus“ ergänzt. Weiterhin wird für Subarachnoidalblutungen der „WFNS“ abgefragt sowie ob ein „Aneurysma in der Bildgebung nachgewiesen“ werden konnte.

Neurologische Frührehabilitation

Im Bereich der Neurologischen Frührehabilitation wurde seitens der hessischen Arbeitsgruppe der [Erhebungsbogen](#) für das Verfahrensjahr 2016 modifiziert ([Übersicht der Änderungen](#)).

MRE-Projekt

Der hessische Lenkungsausschuss hat gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration ein neues Landesprojekt auf den Weg gebracht.

Dieses Verfahren soll zum 01.07.2016 flächendeckend in Hessen etabliert werden.

Freiwillig können hessische Kliniken bereits im Laufe des ersten Halbjahres 2016 als „Pilotkrankenhäuser“ an dieser Qualitätssicherungsmaßnahme teilnehmen. Interessierte Kliniken möchten wir bitten, sich mit uns bzgl. des weiteren Vorgehens in Verbindung zu setzen. Bitte beachten Sie, dass die Dokumentation generell EDV-basiert erfolgt, eine papiergestützte Datenerfassung ist nicht möglich. Eine Liste der Softwareanbieter, welche eine Erfassung ab 01.01.2016 ermöglichen wird in Kürze auf unseren Internetseiten veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie (bisheriges Verfahren 21/3)

Das Sektorübergreifende Verfahren PCI (Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie) gemäß [§ 9 der Qesü-Richtlinie](#) geht **ab dem 01.01.2016** in den Regelbetrieb und löst damit das bisherige ausschließlich stationäre Verfahren (21/3 – Interventionelle Kardiologie) ab.

Da für die Annahme der Krankenhausdaten bisher auf Landesebene keine Vereinbarung getroffen wurde, bitten wir Sie für das Verfahrensjahr 2016 vorerst keine Daten an unsere Geschäftsstelle zu übermitteln. Sobald nähere Informationen bekannt sind, werden die Kliniken darüber informiert. Bei Belegartzkliniken, in welchen die Belegärzte Ihre Belegarztleistungen direkt mit der KV abrechnen, sind die entsprechenden QS-Daten der KV-Hessen zu übermitteln. **Die Daten (Modul 21/3) des Verfahrensjahres 2015 senden Sie bitte wie gewohnt an unsere Geschäftsstelle.**

Änderungen in den Dokumentationsbögen je Leistungsbereich

Auf unserer [Homepage](#) finden Sie unter jedem Leistungsbereich neben Dokumentationsbögen, Ausfüllhinweisen, Ein- und Ausschlusskriterien auch die Änderungen in der Dokumentation für das entsprechende Erfassungsjahr im Vergleich zum Vorjahr.

Sonstiges

Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre GQH

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Geschäftsstelle **findet am 19. April 2016 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt a. M.** eine Ganztagesveranstaltung statt. Neben interessanten Vorträgen zu gesundheitspolitischen Entwicklungen sowie etablierten Bundes- und Landesverfahren wird die Veranstaltung auch einen Block zum neuen hessischen MRE-Projekt beinhalten. Das Programm wird in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht.

Stellenangebot

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt [eine/n Ärztin/Arzt bzw. Gesundheitswissenschaftler/in](#).